

# Mit spielerischen Aktivitäten gegen die Demenz

Die **Braunschweigische Sparkassenstiftung** unterstützt das Haus Amalia in Lebenstedt

**Salzgitter.** Der Verein ambet e.V., der die gerontopsychiatrische Pflegeeinrichtung Haus Amalia in Lebenstedt betreibt, bekommt eine Förderung durch die Braunschweigische Sparkassenstiftung und darf sich über 2.500 Euro freuen. Der Scheck wurde überreicht durch Oliver Fuchs, Mitglied des Regionalbeirats der Braunschweigischen Sparkassenstiftung, und Thomas Wolff, Leiter der Sparkassenfilialen in Salzgitter. Dieses Geld stammt aus Mitteln der Lotterie Sparen + Gewinnen, und es diente dazu, eine TOVER-Tafel für Menschen mit Demenz zu kaufen.

Innovative und digitale Spielgeräte in einer gerontopsychiatrischen Pflegeeinrichtung machen durchaus Sinn, wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht. Die TOVER-Tafel sorgt dafür, das über einen festinstallierten Beamer viele verschiedene Spielmöglichkeiten auf eine Tischplatte projiziert. So können in verschiedenen Schwierigkeitsgraden bunte Blasen zum Platzen gebracht oder Tierstimmen den unterschiedlichen Tieren zugeordnet werden. Auch Billard, Angeln oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Kuchen oder Brot backen sind beliebt bei den Bewohnern und Bewohnerinnen, verrät Alexandra



Mit großer Freude nahm das Kollegium den Scheck entgegen: Oliver A. Fuchs (Braunschweigischen Sparkassenstiftung), Isa Vollstädt, (Pflegedienstleitung), Alexandra Köchy (Qualitätsmanagement), Kirsten Brandes (Leitung Sozialer Dienst), Valentina Büsow (Einrichtungsleitung) und Thomas Wolff (Landessparkasse Salzgitter) bei der Spendenübergabe.

FOTO: PRIVAT

Köchy aus dem ambet-Qualitätsmanagement.

Außer dem spielerischen Effekt fördert die TOVER-Tafel auch das Miteinander in der Gruppe, es wird gelacht, und oft erinnern die verschiedenen Tätigkeiten an frühere Gewohnheiten, über die es dann viel zu erzählen gibt. Nicht ganz auszu-

nehmen ist auch die körperliche Aktivität während der Beschäftigung an der TOVER-Tafel, welche auf spielerische Weise dazu beiträgt, dass der Mensch sich bewegt und somit Erkrankungen, die auf Bewegungsarmut basieren, reduziert oder verlangsamt werden.

Alles in allem gesehen zeigt

sich mit der Tover-Tafel, dass auch digitale Spieleinrichtungen durchaus für die ältere Generation geeignet sind, um diesen Menschen wieder das Gefühl zu geben, etwas gemeinsam zu erleben, spielerische Ablenkung vom Alltag und vielleicht der gesundheitlichen Situation zu schaffen.

## Offene Türen im Haus Amalia

**Salzgitter.** Das Haus Amalia in der Kattowitzer Straße 249 in Lebenstedt, eine Einrichtung für Menschen mit Demenz, lädt am Freitag, 24. September, von 14 bis 17 Uhr ein zu einem Tag der offenen Tür. Interessierte können hinter die Kulissen schauen, sich von Pflege-Experten und Expertinnen über den Alltag der Demenzzkranken berichten lassen, sich informieren über die Aktivitäten im Haus Amalia oder über die Palliativ-Versorgung. Um 15 und um 16 Uhr sind Führungen durch das Haus geplant.

## Schlafapnoe: Vortrag über Atemtechniken

**Wolfenbüttel.** Die Selbsthilfegruppe „Schlafapnoe Wolfenbüttel“ trifft sich am Mittwoch, 24. September, in der Kommisse in Wolfenbüttel von 17.30 bis 19 Uhr. Hans Puslat aus Braunschweig hält einen Vortrag über Atemtechniken. Außerdem gibt es einen Bericht vom Patientenkongress in Wolfsburg. Gäste sind willkommen.

## KZ-Gedenkstätte kennenlernen

**Salzgitter.** Unter dem Titel „KZ-Häftlinge in der Rüstungsproduktion“ bietet der Arbeitskreis Stadtgeschichte am Freitag, 26. September von 15 bis 17 Uhr eine öffentliche Führung durch die Gedenkstätte KZ Drütte an. In der ersten Stunde werden die Besucher und Besucherinnen über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert. Im Anschluss kann die Ausstellung eigenständig besichtigt werden. Anmeldung bitte bis zum 25. September um 12 Uhr im Vereinsbüro unter Telefon (05341) 44581 oder per E-Mail an [info@gedenkstaette-salzgitter.de](mailto:info@gedenkstaette-salzgitter.de). Weitere Termine 2025 sind am 17. Oktober, 14. November und 5. Dezember. Treffpunkt ist am Tor 1 der Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, in Watenstedt.

## Führung über den Friedhof Westerholz

**Salzgitter.** Der Arbeitskreis Stadtgeschichte bietet am Sonntag, 21. September, von 15 bis 16 Uhr eine Führung zum Tag des Friedhofs an. Ziel ist der Friedhof Westerholz am in Hallendorf. Julia Braun stellt den ersten „Ausländerfriedhof“ in Salzgitter vor. Dort wurden besonders viele Tote aus dem „Arbeitserziehungslager – Lager 21“ beigesetzt. Die Führung stellt die Geschichte des wenig bekannten Friedhofs Westerholz und Einzelschicksale in den Mittelpunkt, aber auch die Entwicklung der Erinnerungskultur.

# Die Klimabewegung zieht los

Die Demonstration beginnt am 20. September um 13 Uhr am Ritterbrunnen in Braunschweig

**Braunschweig.** Die Klimabewegung Fridays For Future ruft für Samstag, 20. September, bundesweit zu Protesten unter dem Motto #ExitGasEnterFuture auf. In Braunschweig findet dazu eine Demonstration um 13 Uhr auf dem Platz am Ritterbrunnen statt. Zum Start sind mehrere Reden geplant, bevor ein Protestzug durch die Innenstadt führt und auf dem Kohlmarkt endet, wo die Faire Meile stattfindet. Die Klimabewegung wird von einem breitem Bündnis aus Jugend-, Umwelt- und Klimabewegungen unterstützt. Das Thema der Proteste sind die Investitionen der Bundesregierung in klimaschädliche Gasinfrastruktur. Fridays For Future fordert stattdessen einen Ausbau der erneuerbaren Energien.

„Die geplanten Gasbohrun-



Gegen die Politik aus der Vergangenheit: Fridays for future geht am 20. September in Braunschweig auf die Straße.

FOTO: PRIVAT

gen vor Borkum sind für mich einfach verantwortungslos. Es kann nicht sein, dass weiterhin in das extrem klimaschädliche Gas investiert wird und zudem auch noch die Natur und das Le-

ben rund um die Insel Borkum gefährdet wird. Dabei gibt es längst erneuerbare Lösungen, die langfristig unsere Energieversorgung garantieren können“, so Hanna Schulze von Fri-

days For Future Braunschweig. Sie gehe am 20. September gegen „die Politik aus der Vergangenheit“ auf die Straße.

Die Proteste am 20. September sind Teil der internationalen Aktionswoche mit Aktionen in knapp 100 Ländern. Diese richten sich gegen die Abschottung der USA aus internationalen Verträgen und sollen zeitgleich zur UN-Vollversammlung ein Zeichen für internationale Zusammenarbeit, für Solidarität und für eine Welt ohne fossile Zerstörung sein. Fridays For Future sieht jetzt die Bundesregierung in der Pflicht, als positives Beispiel voranzugehen und gemeinsam mit den anderen Staaten die Klimakrise zu bekämpfen.

**Mehr Informationen zum Streik unter [www.fff-braunschweig.de/](http://www.fff-braunschweig.de/) naechste-demo**